



Kuhlenvenn

- Eintritt** : Kostenlos
- Parkplätze** : Kostenlos, nicht explizit ausgewiesen^{*)}
- Schuhwerk** : Normales, festes Schuhwerk reicht
- Wege** : Asphalt/Sand, keine Steigungen
- Rollatoreignung** : Auf den Rundweg kein Problem, der Weg am Wasser entlang ist auf keinen Fall für Rollatoren geeignet
- Rastmöglichkeiten** : Keine
- Notfalltafeln** : Keine gesehen

Der Kiesbedarf für den Bau der A31 wurde teilweise lokal gedeckt, indem in der Nähe der Autobahn Kies gebaggert wurde. Dieser bildet heute den See in dem Gebiet aus Feuchtwiesen, das in dem ehemaligen Hochmoor das heutige Naturschutzgebiet bildet.

Vom Parkplatz aus kann man sich an einer umfangreichen Informationstafel über das Gebiet kundig machen und dann über einen Feldweg direkt zum ersten Beobachtungshäuschen wandern. Es sei gleich gesagt, dieser Feldweg ist für Rollatoren absolut nicht geeignet!

Vom ersten Beobachtungshäuschen hat man einen wunderschönen Blick über den ganzen See. Weiter geht es. Linker Hand immer am See entlang, rechter Hand hat man einen weiten Blick über das Venn.

Am anderen Ende des Feldweges findet man dann in Sichtweite das zweite Beobachtungshäuschen, von dem ich bei meiner Wanderung unzählige Enten, Gänse und Silberreiher habe beobachten können. Über einen asphaltierten Rundweg kann man dann das Venn umrunden.

^{*)} Ob das Parken dort verboten oder geduldet wird, kann ich nicht sagen. Es sind keine Parkverbotschilder zu sehen. Wenn euer Wagen abgeschleppt wird, beschwert euch bitte nicht bei mir.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.